

1954 jul. 29.

Aufgabenstellung und Ziel der wissenschaftlichen Mitteilungsblätter.

Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar beabsichtigen die Herausgabe wissenschaftlicher Mitteilungsblätter, die unter dem Titel "Fragen der klassischen deutschen Literatur" erscheinen sollen.

Diese Mitteilungsblätter dienen sowohl der Bekanntmachung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts als auch allgemein der Publikation von Untersuchungen zu wissenschaftlichen Problemen der deutschen Klassik. Die Redaktion wird eine wichtige Aufgabe darin sehen, die Aussprache über die kritische Aneignung der klassischen deutschen Literatur und die Bedeutung der Ästhetik der deutschen Klassik für die Weiterentwicklung unserer nationalen Literatur entscheidend zu fördern.

Die Mitteilungsblätter "Fragen der klassischen deutschen Literatur" sollen, entsprechend der grundsätzlichen Aufgabenstellung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten, in drei verschiedenen Schriftenreihen erscheinen:

1. Geschichte und Ästhetik (der klassischen deutschen Literatur)
2. Philologie (der klassischen deutschen Literatur)
3. Museen

Die Hefte werden zunächst in zwangloser Folge erscheinen. Es wird jedoch angestrebt, jährlich etwa 6 Nummern herauszubringen: 3 Hefte Geschichte und Ästhetik, 2 Hefte Philologie und 1 Heft Museen.

Die Mitteilungsblätter sind bestrebt, die höchstmögliche Wissenschaftlichkeit der Untersuchungen mit einer klaren und verständlichen Darstellungsweise zu verbinden. Als Leserkreis kommen nicht nur Fachgelehrte, sondern vor allem auch Funktionäre, Lehrer und andere Interessierte in Betracht. Neben kleinen oder größeren Aufsätzen wird der Besprechung der wissenschaftlichen Fachliteratur, die in Westdeutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik erscheint, sowie der Diskussion fachlicher Probleme ein breiter Raum zur Verfügung gestellt werden. Erstmals werden die Nummern der Reihe Geschichte und Ästhetik mit einer vollständigen wissenschaftlichen Bibliographie erscheinen, die die Neuerscheinungen seit Januar 1954 verzeichnet, sich aber naturgemäß auf die Epoche der Klassik beschränken muß.

Die Redaktion wird bemüht sein, mit allen an der Fruchtbarmachung unseres klassischen Erbes für die gegenwärtigen Kämpfe interessierten Institutionen und Organisationen eng zusammenzuarbeiten. Das wichtigste Bemühen wird darauf gerichtet sein, den dialektischen und historischen Materialismus, bei voller Respektierung und Aneignung des von der bürgerlichen Wissenschaft Geleisteten, zur theoretischen und methodischen Grundlage des wissenschaftlichen Inhalts zu machen. Das gilt zunächst vor allem für die Reihen Geschichte und Ästhetik und Museen. Die Redaktion wird sich in diesem Sinne um die Anleitung und Erziehung der Autoren bemühen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Die Redaktion wird bemüht sein, mit allen an der Fruchtbarmachung unseres klassischen Erbes für die gegenwärtigen Kämpfe interessierten Institutionen und Organisationen eng zusammenzuarbeiten. Das wichtigste Bemühen wird darauf gerichtet sein, den dialektischen und historischen Materialismus, bei voller Respektierung und Aneignung des von der bürgerlichen Wissenschaft Geleisteten, zur theoretischen und methodischen Grundlage des wissenschaftlichen Inhalts zu machen. Das gilt zunächst vor allem für die Reihen Geschichte und Ästhetik und Museen. Die Redaktion wird sich in diesem Sinne um die Anleitung und Erziehung der Autoren bemühen.

- 1. Geschichte und Ästhetik (der wissenschaftlichen deutschen Literatur)
- 2. Museen (der wissenschaftlichen deutschen Literatur)
- 3. Museen

Die Reihe werden zunächst in unregelmäßiger Folge erscheinen. Es sind folgende Bände geplant: 1. Geschichte und Ästhetik, 2. Museen, 3. Museen, 4. Museen, 5. Museen, 6. Museen, 7. Museen, 8. Museen, 9. Museen, 10. Museen.

Die Mitteilungsblätter sind bestimmt, die selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten der Mitarbeiter als einer Klasse und verständlichen Darstellung zu veröffentlichen. Die Mitarbeiter haben nicht nur die Freiheit, sondern vor allem auch die Pflicht, immer und überall ihre Arbeit zu veröffentlichen. Jeder Mitarbeiter oder Mitarbeiterin wird der Verantwortung der wissenschaftlichen Arbeit, die in der Mitteilungsblätter und in den bestechenden Publikationen erscheint, sowie der Mitteilungsblätter, die eine wichtige Rolle bei der Fruchtbarmachung des klassischen Erbes spielen, bewusst sein. Die Redaktion wird sich bemühen, die Mitarbeiter in diesem Sinne zu unterstützen und zu erziehen.

Aufgabenstellung und Ziel der wissenschaftlichen Mitteilungsblätter

Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar beabsichtigen die Herausgabe wissenschaftlicher Mitteilungsblätter, die unter dem Titel "Fragen der klassischen deutschen Literatur" erscheinen sollen.

Diese Mitteilungsblätter dienen sowohl der Bekanntmachung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts als auch allgemein der Publikation von Untersuchungen zu wissenschaftlichen Problemen der deutschen Klassik. Die Redaktion wird eine wichtige Aufgabe darin sehen, die Aussprache über die kritische Aneignung der klassischen deutschen Literatur und die Bedeutung der Ästhetik der deutschen Klassik für die Weiterentwicklung unserer nationalen Literatur entscheidend zu fördern.

Die Mitteilungsblätter "Fragen der klassischen deutschen Literatur" sollen, entsprechend der grundsätzlichen Aufgabenstellung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten, in drei verschiedenen Schriftenreihen erscheinen:

1. Geschichte und Ästhetik (der klassischen deutschen Literatur)
2. Philologie (der klassischen deutschen Literatur)
3. Museen

Die Hefte werden zunächst in zwangloser Folge erscheinen. Es wird jedoch angestrebt, jährlich etwa 6 Nummern herauszubringen:

3 Hefte Geschichte und Ästhetik, 2 Hefte Philologie und 1 Heft Museen.

Die Mitteilungsblätter sind bestrebt, die höchstmögliche Wissenschaftlichkeit der Untersuchungen mit einer klaren und verständlichen Darstellungsweise zu verbinden. Als Leserkreis kommen nicht nur Fachgelehrte, sondern vor allem auch Funktionäre, Lehrer und andere Interessierte in Betracht. Neben kleinen oder größeren Aufsätzen wird der Besprechung der wissenschaftlichen Fachliteratur, die in Westdeutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik erscheint, sowie der Diskussion fachlicher Probleme ein breiter Raum zur Verfügung gestellt werden. Erstmals werden die Nummern der Reihe Geschichte und Ästhetik mit einer vollständigen wissenschaftlichen Bibliographie erscheinen, die die Neuerscheinungen seit Januar 1954 verzeichnet, sich aber naturgemäß auf die Epoche der Klassik beschränken muß.

Die Redaktion wird bemüht sein, mit allen an der Fruchtbarmachung unseres klassischen Erbes für die gegenwärtigen Kämpfe interessierten Institutionen und Organisationen eng zusammenzuarbeiten. Das wichtigste Bemühen wird darauf gerichtet sein, den dialektischen und historischen Materialismus, bei voller Respektierung und Aneignung des von der bürgerlichen Wissenschaft Geleisteten, zur theoretischen und methodischen Grundlage des wissenschaftlichen Inhalts zu machen. Das gilt zunächst vor allem für die Reihen Geschichte und Ästhetik und Museen. Die Redaktion wird sich in diesem Sinne um die Anleitung und Erziehung der Autoren bemühen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Nationale Forschungs- und Gedenkstätten etc.

Holtzhauer Weimar

1955.1.1955

L446.14-733/4

Verehrter Herr Holzhauser!

Haben Sie vielen Dank für das schöne Blatt, das Sie mir geschickt haben. Es wird mir stets eine grosse Freude sein, dieses Bildchen an einem der Wände meiner Wohnung betrachten zu können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Nachricht darüber erhalten würde, wann der Aufsatz meines Schülers, Miklós Almási über Lessing in Ihrer Zeitschrift erscheinen wird.

Mit herzlichen Grüssen auch von meiner Frau

Ih ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.